

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 2.

Freitag den 4. Januar.

1856.

## Chronik der Stadt Halle.

Nach dem Vorgange der Universitäten Bonn und Breslau ist seit dem 28. December vor. Jahres auch bei der hiesigen Universität eine delegirte medicinische Examinations-Commission für die Staatsprüfung der Mediciner eingesetzt. Die Mitglieder dieser Commission sind für die anatomische Prüfung die Professoren Dr. Volkmann und Dr. Schulke; für die chirurgische: Geheimrath und Prof. Dr. Blasius und Sanitätsrath Dr. Herzberg (welcher dem Vernehmen nach die Wahl abgelehnt hat); für die medicinische: Prof. Dr. Vogel und Dr. Mann; für die geburts-hülfsliche: Prof. Dr. Hohl und Dr. Weber, für die mündliche Prüfung in den Naturwissenschaften bei der in dem Universitätsgebäude abzuhaltenden Schlussprüfung: Prof. Dr. Burmeister und Prof. Dr. v. Schlechtendal abwechselnd. Die Direction dieser Prüfungs-Commission ist für das nächste Semester dem Geheimen Medicinalrath Dr. Blasius übertragen worden. Durch diese Einrichtung wird den Medicin-Studirenden nach Ablauf ihrer vierjährigen Studienzzeit die Möglichkeit geboten in Halle das Staatsexamen zu bestehen und die bisher bestandene Verpflichtung zu dem kostspieligen Aufenthalte in Berlin, wo bisher in der Regel jenes Examen gemacht werden mußte, aufgehoben.

## Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung

vom 27. Dec. 1855.

Unter Vorsitz des Herrn Rechts-Anwalt Göbcke wurde verhandelt:

1. Die vom Magistrat beantragten Erhöhungen mehrerer Etatstitel bei der Schul- und Kammerei-Kasse wurden bewilligt.
2. Ebenso die Beantwortungen mehrerer gegen die Kammerei-Rechnung pro 1853 gemachten Erinnerungen für genügend und deshalb die Monit<sup>r</sup> als erledigt angenommen.
3. Durch die Anschaffung sämtlicher Jahrgänge von Dinglers polytechnischem Journal für die Gewerbeschule ist

der betreffende Etat um 53 Thlr. überschritten, diese Ueberschreitung auch von Seiten des Herrn Ministers genehmigt. Da jedoch der Staat nur die Hälfte dieser Ueberschreitung zu tragen hat, so ersucht der Magistrat, die andere Hälfte auf die Stadtkasse zu bewilligen.

Die Versammlung genehmigt zu dem angegebenen Zwecke die Mehrausgabe von 26 Thlr. 15 Sgr.

4. Bei sämtlichen städtischen Kassen ist am 5. d. M. eine unvermuthete Revision vorgenommen und hat sich dabei alles in bester Ordnung vorgefunden. Der Magistrat theilt die aufgenommenen Revisions-Protocolle mit und die Kammerei nimmt davon Kenntniß.

5. Der Magistrat übersendet den Entwurf des Kammerei-Stats pro 1856 zur Prüfung und Feststellung. Derselbe veranschlagt:

A. Einnahme:	
18,653 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf.	vom Grundeigenthum,
6,011 " 9 " 7 "	Zinsen von Passivis,
4,267 " — " — "	von Berechtigungen,
62,588 " 26 " 7 "	Einkommensteuer u. Mohl- u. Schlachtsteuer-Antheil,
842 " — " — "	Insgemein.
92,362 Thlr. 15 Sgr. 8 Pf. Summa.	
B. Ausgabe:	
22,485 Thlr. 2 Sgr. 9 Pf.	Verwaltungskosten,
6,650 " 8 " 8 "	Zinsen von Passivis,
2,874 " 15 " — "	Abgaben und Lasten,
3,524 " — " — "	Pensionen,
7,337 " 26 " 3 "	für die Schulen,
596 " 26 " 3 "	zu Stipendien,
13,730 " 25 " — "	Unterhaltung der Grundstücke,
192 " 25 " — "	Unterhaltung der Feuerlöschgeräthe,
23,820 " 2 " 5 "	für die Armenkasse,
2,490 " — " — "	zu polizeilichen Zwecken,
804 " — " — "	für Militär-Anhalten,
4,893 " 4 " 4 "	Straßenerleuchtung, Wasser-kunst,
181 " — " — "	Prozesskosten,
2,100 " — " — "	zur Schuldentilgung,
40 " — " — "	Vermehrung der Bibliothek,
642 " — " — "	Insgemein.
92,362 Thlr. 15 Sgr. 8 Pf. Summa.	

Die Versammlung hatte, außer einer formellen Bemerkung, nichts zu erinnern, und wurde deshalb der Etat festgestellt.

6. Da die Zinsen des Schmidt'schen Legats jetzt vertheilt werden müssen, so schlägt der Magistrat vor, die näm-



lichen Anstalten, welche im vorigen Jahre bedacht wurden, auch in diesem Jahre mit den gleichen Beträgen zu bedenken.

Die Versammlung ist einverstanden und erhalten demnach:

50	Thlr.	der Frauen-Verein für Armen- u. Krankenpflege,
50	„	der Frauen-Verein für Waisen,
50	„	das Bürgerrettungs-Institut,
40	„	der Verein für Wöchnerinnen,
40	„	der Verein für Taubstumme,
40	„	für das Familienhaus,
40	„	der Bürger-Unterstützungs-Verein,
30	„	die Suppenanstalt,
20	„	die Glamery'sche Stiftung,
20	„	die Jungfrauen-Stiftung,
20	„	die Voigtel'sche Stiftung.

480 Thlr. Summa.

7. Die Lieferung des Delbedarfs für die Straßenerleuchtung auf die Zeit vom 1. Jan. bis ult. Septbr. 1856 ist öffentlich ausgeschrieben und dabei 21 Thlr. 10 Sgr. pro Ctr. gefordert worden. Der Magistrat beantragt, dafür den Zuschlag zu ertheilen.

Die Versammlung findet diesen Preis nach den bestehenden Verhältnissen viel zu hoch und schlägt vor, bei dem schwankenden Preise das Del jetzt monatsweise zu vergeben und die Raffinerien durch Circularir zur Submission pro Januar aufzufordern. Mit dem Zuschlag an den Mindestfordernden ist die Versammlung einverstanden.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

### Predigtanzeigen.

Am Sonntag Epiph. (den 6. Jan.) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Superint. Dr. Franke. Um 2 Uhr Herr Sup. Dryander. Nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion Herr Diac. Voigt.

Montag den 7. Januar um 9 Uhr Herr Diac. Voigt. Vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt Communion.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberpred. Prof. Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Diac. Sichel.

Freitag den 4. Januar um 9 Uhr allgem. Beichte und Communion Hr. Oberpred. Prof. Dr. Moll.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf.

**Zu der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Superint. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{2}$  Uhr Herr design. Domprediger Focke.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 5. Jan. um 6 Uhr Wesper Hr. Past. Hoffmann.

Am 6. Jan. um 9 Uhr Derselbe. Abendgottesdienst um 6 Uhr Hr. Cand. Braun.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Past. Dr. Scheele.

Ein Thaler am 25. d. M. im Säckel der Domkirche vorgefunden, ist der Bestimmung gemäß an zwei arme Familien der Domgemeinde gegeben, welche mit mir den milden Geber herzlichst danken.

Halle, den 26. Decbr. 1855. **Focke.**

Herausgegeben im Namen der Armendirection von Dr. Eckstein.

### Bekanntmachungen.

Die mit 200 *Rh.* jährlichem Gehalt dotirte Assistentenstelle bei der städtischen Armen- und Schulkasse ist vacant. Qualificirte Bewerber, welche mit der kassenmäßigen Buchführung bekannt und zur Leistung einer Caution von 200 *Rh.* im Stande sein müssen, werden aufgefordert sich baldigst zu melden.

Halle, den 29. December 1855.

**Der Magistrat.**

### Wohnungs-Veränderung.

Vom heutigen Tage wohne ich nicht mehr im goldenen Löwen, sondern alter Markt Nr. 32 im Hause des Tischnermeister Hrn. Hohmann.

Halle, den 3. Januar 1856.

**Andr. Gehlar, Handelsmann.**

### Hausverkauf.

Das Haus, Fleischergasse Nr. 15, mit Verkaufsladen, 3 Stuben, Keller, Hof, Stallung und Torfplatz, steht zum Verkauf.

Das Haus, Jägerplatz Nr. 17, mit zwei Gärten, Seitengebäuden, Brunnen, Einfahrt und großem Hofraum ist zu verkaufen.

Eine Kommode ist zu verkaufen Schülershof 1.

### Kellner-Gesuch.

Ein gewandter Kellner wird gesucht. Näheres goldene Rose, Halle a/S.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche, der gut schreiben und lesen kann, wird zum sofortigen Antritte gesucht. Näheres in der Exped. des Tageblattes.

### Kartoffel-Verkauf.

Taubengasse Nr. 14, à Wispel 20 Thlr.

Ein fettes Schwein, sehr schön zum Haus-schlachten, steht zum Verkauf bei

**L. Kehse**, vor dem Schifferthor Nr. 9.

Eine freundliche und bequeme herrschaftliche Wohnung steht zu vermieten und Ostern zu beziehen bei

**L. Kehse** v. d. Schifferthor 9.

**Logis = Vermiethung.** 3 Stuben, 4 Kammern, Zubehör, 1 Treppe, alter Markt Nr. 21, ersten April zu beziehen.

Eine Wohnung von Stube, Kammer und Küche ist von jetzt oder auch den 1. April zu vermieten bei **F. Wegner**, neben dem Stadtschießgraben.

Stube, Kammer, Kochgelegenheit, für 20 Thlr. jährlich, an stille ordnungsliebende Leute zu vermieten und 1. April zu beziehen alter Markt Nr. 21.

Ein Logis von 2 Stuben, 3—4 Kammern nebst Zubehör in der Nähe des alten Marktes oder Brauhausgasse wird zum 1. April gesucht. Desfallsige Adressen abzugeben in der Leipzigerstr. Nr. 13, links im Laden.

Großer Berlin Nr. 8 ist ein Logis von zwei Stuben, Kammern nebst allem Zubehör zu vermieten.

Schmeerstraße Nr. 3 ist Stube und Kammer für 26 *Rh.* an ruhige kinderlose Leute zu vermieten und 1. April zu beziehen.

Eine mittlere Familienwohnung in einem anständigen Hause wird von einer stillen kinderlosen Familie vom 1. April d. J. zu mieten gesucht. Offerten bittet man unter A. Z. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zwei Wohnungen sind zu vermieten und zum 1. April zu beziehen neue Promenade Nr. 6, dem Waisenhaus gegenüber.

Ein **Logis vorn heraus, zwei Laden** mit Ladensuben, sind zu vermieten  
große Steinstraße Nr. 9.

In meinem neu erbauten Hause, großer Schlamm, sind noch zwei freundliche Familienlogis von jetzt ab oder Ostern zu vermieten. **Adam Stoll.**

**Der Eckladen, Schmeerstraße Nr. 16, ist mit oder ohne Logis zu vermieten.**

Eine Familien-Wohnung im Hinter-Hause ist für 20 *Rh.* zu vermieten und den 1. April 1856 zu beziehen alter Markt Nr. 9.

2 Wohnungen, jede aus Stube und Kammer, die eine 22 *Rh.*, die andere 18 *Rh.*, sind zu vermieten und zum 1. April d. J. zu beziehen. Näheres Geiststr. 6.

Die sehr bequem eingerichtete und freundlich gelegene Bel-Etage, bestehend aus 3 Stuben und Kammern, Küche, Entré und Zubehör, ist zu vermieten und sofort oder 1. April 1856 zu beziehen Rathhausg. 9.

Eine kleine Stube und Kammer ist an ruhige Leute zu vermieten Schulgasse 2.

### Der Eckladen,

große Ulrichs- und Steinstraßen-Ecke, ist zu vermieten.  
**Ferd. Hänfchel.**

Die Wohnung, welche Herr Packmeister Wipp-Linger inne hat, ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen große Brauhausgasse Nr. 1.

2 Stuben mit Kammern sind in der Hallgasse Nr. 6 zu vermieten.

Eine Wohnung, hinten heraus, mit allem Zubehör, ist sofort zu vermieten Breitestraße Nr. 36.

Eine Stube nebst Zubehör und Handelskeller ist zu vermieten Rathhausgasse Nr. 5

Mehrere Logis zu 70, 40 und 32 *Rh.* sind zum 1. April an ruhige Leute zu vermieten an der Ulrichskirche Nr. 5. **Fr. Hensel.**

Ein kleines Logis ist an ein Paar kinderlose Leute zu vermieten Bechershof Nr. 12. Zu erst. Markt 7.

Leipziger Straße Nr. 26 ist die Dachstube nebst Kammer an eine einzelne Person zu vermieten und sogleich oder zu Ostern zu beziehen. Näheres zu erfahren im Hause daselbst, eine Treppe hoch.

Stuben und Kammern mit Zubehör sind zum 1. April zu vermieten Wallstraße Nr. 32.

Moritzkirchhof Nr. 10 ist eine tapezirte Unterstube mit Zubehör für einige 30 *Rh.* gleich oder zu Ostern zu beziehen.

Die obere neuausgebaute Etage ist von jetzt oder Ostern ab zu vermieten gr. Steinstr. Nr. 6.

Zwei neue freundliche Wohnungen, die obere und die mittlere Etage, jede bestehend aus mehreren Stuben nebst vollständigem Zubehör, sind zu vermieten Schmeerstraße Nr. 37/38 und können auf Verlangen sofort bezogen werden.

Ein Laden nebst Logis, außerdem noch ein Logis mit 3 Stuben, ein dergl. mit 4 Stuben und zu jedem nöthige Zubehör, und zwei Logis im Hof zu 30 Thlr. sind zu vermieten und theilweise sofort auch zum 1. April zu beziehen bei **L. Kathe,**

Leipzigerstraße Nr. 95 u. 96.

Ein geräumiger heller Eckladen nebst großer Wohnung, oder Beides als Wohnung, ist zu vermieten und Ostern zu beziehen Mannische Straße Nr. 10.

Stube, Kammer und Küche ist zum 1. April an an ruhige Miether zu vermieten Leipz. Straße Nr. 13.



**Barfüßerstraße Nr. 2** ist die mittlere neu eingerichtete Etage für den Preis von **130 Thlr.** zu vermieten und kann nöthigenfalls sofort bezogen werden.

Ein kleines heizbares Stübchen wird gesucht in der Schmeerstraße oder Nähe des Rosenbaums. Näheres Schmeerstraße Nr. 24.

Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör ist zum 1. April zu vermieten gr. Steinstraße Nr. 29.

Stube, Kammer und Küche ist zu vermieten an der Marktkirche Nr. 19.

Das bisher vom Kreisgerichtsrath **Balcke** bewohnte Logis in meinem Hause große Steinstraße Nr. 66 ist sogleich oder von Ostern an zu vermieten.

Der Banquier **Lehmann.**

**Familienlogis** zu vermieten und 1. April zu beziehen gr. Ulrichsstr. Nr. 18.

Ein Logis, Stube und Kammer, für 1 bis 2 stille Personen ist gr. Steinstr. Nr. 6 zu vermieten.

Trödel Nr. 15 sind kleine Stuben an einzelne Leute zu vermieten. Ansicht von 11 - 12.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung in der Nähe des Marktes ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Rathhausgasse Nr. 1.

**Zu vermieten Strohhofspitze 25** eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche, dergleichen Stube und Kammer und eine kleine Stube für eine einzelne Person passend. Auch kann zu einer der Wohnungen Pferdestall und Bodenraum gegeben werden. Näheres Bechershof 10. **Neußner.**

Ein Logis, bestehend aus 2 bis 3 Stuben, 4 Kammern, Küche nebst Zubehör, ist zu vermieten. Näheres große Steinstraße Nr. 69 bei **Schulze.**

Eine Stube und Kammer ist zu vermieten Rittergasse Nr. 18.

Das kleine Haus, Wallstraße Nr. 41, welches der Briefträger Herr **Sorsky** bewohnt, ist zum 1. April d. J. anderweitig zu vermieten.

Stube und Kammer ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen große Brauhausgasse Nr. 13.

Eine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten Thalgaße Nr. 1.

Eine geräumige Familien-Wohnung ist an ruhige Miether zu vermieten und 1. April zu beziehen Wilkens Garten, Martinsgasse Nr. 8 - 11.

Ein Haus in der Geißstraße ist für 800 Thlr. sofort zu verkaufen. Auskunft Leipzigerstr. 85, 1 Treppe.

### Tanz-Unterricht.

Zu dem am 12. Januar beginnenden Coursus nehme ich gefällige Anmeldungen an.

**M. Wipplinger**, fl. Sandberg Nr. 20.

Am Sylvesterabend sind im Neumarkt-Schießgraben ein Paar Lederschuhe verkauft. Um gefällige Rückgabe wird gebeten Eiliegasse Nr. 10.

Eine Broche gefunden, abzuholen Steinstr. Nr. 67.

### Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

I. Nach **Leipzig.** Abfahrt: 6 Uhr 15 Min. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 4 u. 15 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. — 11 u. 3 M. Abds. **Ankunft:** 6 u. 5 M. Vorm. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 4 u. 30 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

II. Nach **Magdeburg.** Abfahrt: 7 Uhr 45 Min. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Götthen). — 10 u. 50 M. Abds. **Ankunft:** 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Götthen übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit Sg. bezeichneten Züge sind Schneezüge, die mit Gg. bezeichneten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Westerbüfen, Wulffen, Gr. Weisandt, Niemberg und Gräbers an. Die Schnellzüge haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwischen Halle und Magdeburg nur bei Götthen, der Saale und Schönebeck, von Magdeburg nach Halle aber nur bei Götthen an. Alle übrigen unbezeichneten Züge sind Personenzüge. — Außer den vorstehend verzeichneten Zügen findet, nach Bedürfnis, noch täglich ein Extra-Güterzug mit Personenbeförderung statt, welcher um 3 Uhr Nachm. von Magdeburg abgeht und zwischen 6 und 7 Uhr hier eintrifft.

III. Nach **Berlin.** Abfahrt: 6 Uhr 5 Min. Vorm. — 4 u. 30 M. Nachm. **Ankunft:** 1 u. 30 M. Nachm. — 11 u. 3 M. Abds. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

IV. Nach **Erfurt.** Abfahrt: 4 Uhr 55 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 15 M. Vorm. — 1 u. 45 M. Nachm. — 7 u. 30 M. Abds. — 11 u. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 40 M. Vorm. Sg. — 7 u. 25 M. Vorm. — 1 u. 15 M. Nachm. Gg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 10 M. Abds.

V. Nach **Eisenach.** Abfahrt: 4 Uhr 55 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 15 M. Vorm. — 1 u. 45 M. Nachm. — 11 u. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 40 M. Vorm. Sg. — 1 u. 15 M. Nachm. Gg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 10 M. Abds.

VI. Nach **Frankfurt a./M.** Abfahrt: 8 Uhr 15 Min. Vorm. — 11 u. Abds. Sg. **Ankunft:** 5 u. 40 M. Vorm. Sg. — 4 u. 5 M. Nachm. — 8 u. 10 M. Abds.

Gg. bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, Sg. Schneezug, die unbezeichneten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnellzüge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und erster Wagenklasse, halten bei Corbeitha, Kösen, Sulza, Wieselbach, Dietersdorf, Fröttstedt und Gerleshausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis, mit Ausnahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.